

Der Dorfmarkt kehrt nach Andelfingen zurück

Über viele Jahre blieb der Andelfinger Marktplatz am Samstagmorgen ruhig. Zu ruhig, wie es viele im Dorf empfinden. Nun bewegt sich etwas: Ab 2026 sollen auf Anregung des Gemeinderats hin wieder regelmässig Märkte stattfinden. Drei Termine stehen bereits fest, und die Vorbereitungen laufen.

Wer früher über den Marktplatz spazierte, erinnert sich an die besondere Stimmung: Stände mit frischen Produkten, kurze Gespräche zwischen Kundinnen und Produzenten, Kinder, die zwischen den Körben hindurchliefen. Kurzum: ein Stück Dorfkultur, das weit mehr war als ein Einkaufsanlass.

Genau dieses Gefühl soll zurückkehren. Die Lage mitten im Dorf und die historische Umgebung schaffen eine Atmosphäre, die kaum ein anderer Ort ersetzen kann.

Die neuen Märkte sollen jeweils an einem Samstagvormittag stattfinden, bewusst vor und nach den Sommerferien. Aus verkehrstechnischen Gründen wird jedoch auf den Löwenhof und Umgebung ausgewichen. Neben dem Angebot an regionalen Lebensmitteln ist ein kleines Café geplant, das zum Verweilen einlädt, sowie der Verkauf von Holzofen-Pizza. Auch musikalische Beiträge oder andere Formen von Unterhaltung sind vorgesehen – idealerweise in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen. Der Markt soll so nicht nur Einkaufsmöglichkeit, sondern Begegnungsort sein. Ein Anlass, an dem man Bekannte trifft, Neues entdeckt und gleichzeitig den Dorfkern stärkt.

Verein übernimmt Verantwortung

Damit das Vorhaben gelingt, wurde der Verein Regionalmarkt Andelfingen gegründet. Präsident ist Erwin Moser,



Aus verkehrstechnischen Gründen wird der Markt neu im Löwenhof (Mitte, links) und Umgebung durchgeführt. Bild: Archiv

unterstützt von Nils Gnädinger als Kassier und Luca Ehrismann als Aktuar.

Die Initiative wird von der Standortförderung Zürcher Weinland, der ZKB und der Gemeinde Andelfingen getragen. Bereits haben mehrere Produzentinnen und Produzenten ihr Interesse

an einem Stand angemeldet, was zeigt, dass der Marktgedanke auf breite Unterstützung stösst.

Gastronomie, Vereine, Ausrichtung

Aktuell arbeitet der Verein am Gastrokonzept. Dabei sollen regionale Pro-

dukte und eine gewisse Branchenexklusivität im Vordergrund stehen. Vielfalt ja, Konkurrenz unter identischen Angeboten nein, sodass die Vielfalt gefördert wird.

Gleichzeitig möchte man den lokalen Vereinen eine Plattform bieten, sei

es mit kulinarischen Beiträgen oder bei der Gestaltung des Rahmenprogramms. Der Fokus bleibt dabei klar: Der Markt soll in erster Linie ein Ort für regionale Lebensmittel und handwerkliche Erzeugnisse sein.

Anmeldungen ab sofort möglich

Die Anmeldeunterlagen für potenzielle Standbetreibende sind nun online verfügbar unter: www.regionalmarkt-andelfingen.ch. Interessierte Produzenten, Handwerkerinnen oder Gastronomen können diese ab sofort anfordern. Ebenso willkommen sind Vereine und Kulturschaffende, die das Rahmenprogramm mitgestalten möchten.

Damit aus der Idee ein lebendiger Markt wird, braucht es Menschen, die mitmachen. Sei es mit einem Stand, einem musikalischen Beitrag oder einfach durch ihren Besuch. Der Verein freut sich über alle, die mithelfen möchten, dem Regionalmarkt neues Leben einzuhauchen und eine alte Tradition zeitgemäss wieder aufleben zu lassen.

Luca Ehrismann, Andelfingen

Marktdaten 2026 – jeweils von 9 bis 12 Uhr:
Samstag, 16. Mai, Samstag, 20. Juni und Samstag, 15. August 2026

Anmeldungen unter:
www.regionalmarkt-andelfingen.ch



Wie Ideen im Zürcher Weinland Realität werden

Regionalentwicklung klingt oft abstrakt; im Zürcher Weinland zeigt sie sich jedoch ganz konkret in Projekten, die von engagierten Menschen aus der Region initiiert und getragen werden. Viele dieser Projekte entstehen aus der Motivation heraus, das Zürcher Weinland als attraktive Wohn-, Arbeits- und Lebensregion zu positionieren. Drei Beispiele aus den letzten zwei Jahren, welche die Standortförderung Zürcher Weinland (SZW) unterstützen darf, zeigen eindrücklich, wie solche Ideen in die Praxis umgesetzt werden.

RegioMat in Waltalingen

Was zuvor eine Vision lokaler Produzenten war, ist heute Realität: Ein Verkaufsautomat, der zu jeder Tageszeit regionale Produkte anbietet. Hinter dem RegioMat stehen das Team vom Stammheimer Hopfentropfen, Keller Weinbau und der Metzgerbetrieb El Suizo Loco, die sich im Verein „RegioMat“ ideal zusammengeschlossen haben. Das Angebot stärkt die Direkt-

vermarktung, erhöht die Sichtbarkeit lokaler Lebensmittel und schafft einen neuen Bezugspunkt für Wandernde und Velofahrende im Stammertal.

Wohnen im Weinland

Wie können Gemeinden im Weinland für Familien, ältere Menschen und Neuzuziehende attraktiv bleiben?

Diese Frage steht im Zentrum des Projekts „Arbeitshilfe Wohnen im Weinland“. Unter der Leitung der Zürcher Planungsgruppe Weinland (ZPW) und in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, dem Gemeindepräsidentenverband Bezirk Andelfingen (GPVA) und der SZW entstehen praktische Hilfsmittel für die kommunale Planung. Die Ergebnisse fliessen in die Vision „MisWyland 2040“ ein und schaffen eine wichtige Basis, damit Gemeinden Wohnraum qualitativ weiterentwickeln können. Das Projekt hilft, die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten.

Gasthof ADLER Unterstammheim

Der Gasthof ADLER ist mehr als ein Restaurant: er ist ein sozialer Treffpunkt für Stammheim. Um diesen Ort zu erhalten, wird das Gebäude umfassend erneuert und um neue Nutzungen ergänzt. Dazu gehören auch Angebote für ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes. Der ADLER stärkt damit nicht nur das Dorfleben, sondern verbindet touristische, gastronomische und soziale Aspekte miteinander.

Was diese Projekte verbindet

Alle drei Beispiele zeigen: Viele wertvolle Entwicklungen im Zürcher Weinland entstehen, weil Menschen bereit sind, gemeinsam neue Wege zu gehen. Alle drei Projekte werden in unterschiedlicher Form durch die Neue Regionalpolitik (NRP) unterstützt, die gezielt Initiativen fördert, welche die lokale Wirtschaft stärken und die Region vorantreiben.



Wir sagen Danke!

2025 war für die Standortförderung Zürcher Weinland ein prägendes Jahr: Der Namenswechsel, der Umzug in die neuen Räumlichkeiten beim Bahnhof Andelfingen und der Einstieg neuer Mitarbeitenden haben wichtige Weichen gestellt. Im Vorstand durften wir zudem fünf neue Mitglieder begrüßen.

Wir danken allen Partnerinnen und Partnern für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen der Bevölkerung im Zürcher Weinland frohe Festtage und ein schwungvollen Start ins neue Jahr.

Publireportage

Vereinskalender

2026

16. März
Tourismus-Dialog

25. März
Wirtschafts-Dialog

05. Mai
Berufsbildungs-Dialog

11. Mai
KMU -
Begrüssungsanlass
(auf Einladung)

Entdecke mehr:



www.zuercher-weinland.ch
info@zuercher-weinland.ch
052 301 21 21